

# Johannes Schrapf.

## Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

10. Mai 2019

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freunde,

ich freue mich, dass ich Euch nach der Osterzeit wieder meinen Newsletter zuschicken darf. Einen Überblick über meine Aktivitäten in den vergangenen Tagen gibt es wie gewohnt auf den folgenden Seiten.

In diesen Tagen sehen wir welche positiven Auswirkungen eine Vielzahl an sozialpolitischen Gesetzen auf die wirtschaftliche Lage hat. Und wir sichern mit dem in dieser Woche beschlossenen Fachkräfteeinwanderungsgesetz die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft befindet sich trotz abnehmender Dynamik nach wie vor in einem konjunkturellen Aufschwung. Das ist ein Erfolg unserer Politik der vergangenen Monate: Zum Beispiel mit der hälftigen Aufteilung des Zusatzbeitrages in der gesetzlichen Krankenversicherung (Parität) zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden, dem Familienentlastungsgesetz, der Kindergelderhöhung und der Abmilderung der kalten Progression haben wir für mehr Geld auf dem Konto der Bürgerinnen und Bürger gesorgt. Dies und staatliche Investitionen, wie z.B. der Digitalpakt Schule, erzeugen laut Gemeinschaftsdiagnose für die Bundesregierung 0,5 Prozent Wirtschaftswachstum. Und da das Wirtschaftswachstum 2019 insgesamt mit 0,5 Prozent prognostiziert wird, sorgen wir mit unserer Politik dafür, dass die Wirtschaft nicht stagniert. Auch mit dem Gute-Kita-Gesetz oder dem Starke-Familien-Gesetz erhöhen wir die verfügbaren Einkommen von Privathaushalten. Das macht sich insbesondere im anhaltend hohen Niveau beim privaten Konsum bemerkbar, der den Aufschwung stützt. Mit den Vorhaben, die wir dieses Jahr noch umsetzen wollen, setzen wir diesen erfolgreichen Kurs der Verbindung von Wirtschafts- und Sozialpolitik fort: Die Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung sorgt für Gerechtigkeit für diejenigen, die ein Leben lang gearbeitet haben.

Viel Spaß beim Lesen.

Euer

### Terminauswahl

| 11. Mai 2019 | 09:00—11:00 Uhr |  
Bürgerfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus Halle  
| 12. Mai 2019 | 12:00—14:00 Uhr |  
SPD UB Parteitag Northeim in Hilwartshausen  
| 12. Mai 2019 | 18:00—20:00 Uhr |  
Jubiläum des TTC und der FFW Braak



### Inhaltsverzeichnis

- Seite 2** — Kita-Besuch in Hessisch Oldendorf  
— Blaulichtkonferenz in Berlin
- Seite 3** — UB-Parteitag SPD Hameln-Pyrmont
- Seite 4** — Kirschblütenfest in Golmbach,  
Reileifzen und Rühle
- Seite 5** — Bundesförderung für das Schloss  
Hämelschenburg
- Seite 6** — Veranstaltungen zum 1. Mai
- Seite 7** — Matthias Miersch und Martin Schulz  
in Holzminden
- Seite 8** — Themenüberblick Bundestag
- Seite 9** — Besuchergruppen in Berlin  
— Michael Roth in Hameln

### Ihr findet mich auch bei:



## BESUCH DER KITA ZWERGENLAND IN HESSISCH OLDENDORF



Sehr schöne Nachrichten aus Hessian Oldendorf! Das Familienzentrum „Bündnis aus dem Weserbergland“ hat es bis in das Finale des Kita-Preises geschafft, der nächsten Montag verliehen

wird. Das wollte ich mir selbstverständlich persönlich anschauen. Gemeinsam mit Dirk Adomat und meiner Bundestagskollegin Marja-Liisa Völlers besuchte ich deshalb die Kita Zwergenland.

Zunächst fand eine Führung durch die Einrichtung statt, anschließend ging es in die 100 Meter entfernte Krippe. Die stellvertretende Leiterin des Bündnisses Johanna Hupe und die Dezernatsleiterin der Stadt Hessian Oldendorf, Frau Seibert, beantworteten uns alle Fragen zu den nominierten Projekten „Jugend komm“ und „Senioren up to date“. Es ist schön zu sehen, was für innovative Projekte im Weserbergland eine gute Betreuung und auch ein besseres gesellschaftliches Miteinander fördern. Für Montag drücke ich dem Bündnis ganz fest die Daumen!

## BLAULICHTKONFERENZ DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION IN BERLIN

Über „Klimawandel: Herausforderungen für den Katastrophenschutz“ haben wir als SPD-Bundestagsfraktion am Mittwoch zusammen mit rund 250 Teilnehmern von Hilfsorganisationen, Feuerwehren, der Polizei und dem THW aus ganz Deutschland diskutiert. Unsere Fraktion beteiligt die Organisationen am politischen Prozess, um bestmögliche Hilfestellung bei den Veränderungen durch Klimawandel und Digitalisierung zu bieten. Wie ändern sich die Anforderungen an Katastrophenschutz und Bevölkerungshilfe des Bundes durch den Klimawandel?" Diese Frage stand im Mittelpunkt des konstruktiven Austauschs mit den Teilnehmern. Auf der

Konferenz diskutierten Spitzenvertreter der Hilfsverbände, zuständigen Bundeseinrichtungen und der Feuerwehr gemeinsam mit den eingeladenen Basisvertretern und den SPD-Bundestagsabgeordneten über die daraus resultierenden Auswirkungen im Bevölkerungs- und

Katastrophenschutz. Besonders habe ich mich gefreut, dass Tobias Tasler vom THW Hameln meiner Einladung gefolgt ist und an der Blaulichtkonferenz teilgenommen hat. Durch ihn war das Weserbergland hervorragend bei der Konferenz in Berlin vertreten.



## UNTERBEZIRKSPARTEITAG DER SPD HAMELN-PYRMONT



Emotionaler Unterbezirksparteitag der SPD Hameln-Pyrmont im Baxmann-Zentrum in Hessisch Oldendorf. Wir haben einige starke inhaltliche Schwerpunkte gesetzt, emotional unserem vor



sechs Jahren ermordeten Landrat Rüdiger Butte gedacht und

unsere langjährige Vorsitzende Gabriele Lösekrug-Möller zur Ehrenvorsitzenden gewählt. Personell haben wir uns auch im Unterbezirksvorstand wieder schlagkräftig aufgestellt. Ich freue mich, dass ich unsere alte und neue Vorsitzende Barbara Fahncke als ihr Stellvertreter gemeinsam mit Isa Marie Grossmann, Torben Pfeufer und dem neugewählten Vorstand unterstützen darf. Trotz des langen Vorabends, an dem wir das 40-jährige Jubiläum des Unterbezirks gefeiert hatten, lief der Parteitag reibungslos und wir konnten uns mit einem engagieren Auftritt unseres Eu-

ropaabgeordneten Bernd Lange auf einen ebenso engagieren Wahlkampfsputz in Richtung Europawahl einstimmen. Mit Blick aus dem Präsidium ein äußerst erfolgreicher Unterbezirksparteitag. Super Wochenende!



## Kirschblütenfest in Golmbach, Reileifzen und Rühle



Das Kirschblütenfest in Golmbach, Reileifzen und Rühle war trotz des einen oder anderen Regenschauers wieder eine absolut gelungene Veranstaltung. Nachdem das Fest mit einem Freiluftgottesdienst in Golmbach eröffnet wurde, hatte ich in diesem Jahr die große Ehre die neue Deutsche Kirschblütenkönigin zu krönen. Gemeinsam mit Zoe, der neuen Kirschblütenprinzessin, wird Louisa I. die Kirschenprodukte aus der Rühler Schweiz ein Jahr lang auf zahlreichen Veranstaltungen bundesweit präsentieren. Ich habe Louisa und Zoe ein spannendes Jahr mit viel Durchhaltevermögen und ganz vielen interessanten Einblicken und Erlebnissen gewünscht. Toll, dass auch viele weitere Produktköniginnen beim Fest mit dabei waren. Neben der Nienburger

Spargelkönigin, der Bardowicker Wurzelkönigin und der Heidekönigin war auch unsere heimische Rapsblütenkönigin Svenja I. von der Ottensteiner Hochebene dabei. Sie begleitete

die neuen Kirschblütenmajestäten anschließend auch noch auf der Eröffnungsfahrt der Flotte Weser gemeinsam mit dem Rattenfänger von Hameln und Baron Münchhausen.



## BUND FÖRdert DEN ZWEITEN BAUABSCHNITT DER INSTANDSETZUNG VON SCHLOSS HÄMELSCHENBURG MIT 357.000 EURO.



Ich freue mich sehr, dass es mir gelungen ist, auch für den zweiten Bauabschnitt am Schloss Hämelschenburg eine Bundesförderung in Höhe von 357.000 Euro im Haushalt zu platzieren. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf 714.000 Euro. Bereits der erste Bauabschnitt wurde mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt gefördert und 2018 erfolgreich durchgeführt. Art und Umfang der Sanierung haben sich als notwendig erwiesen und müssen zügig fortgesetzt werden, da Steinornamente herabfallen können und Feuchtigkeit durch Risse in das Mauerwerk eindringt. Davon konnte ich die Kollegen

im Haushaltsausschuss des Bundestages schnell überzeugen. Als zweiter Bauabschnitt ist daher die weitere Sanierung des Südflügels mit den entsprechenden Maßnahmen vorgesehen. Das Schloss Hämelschenburg mit seinem Rittergut zählt zu den wichtigsten und schönsten Bauwerken der Weserrenaissance aus dem 16. Jahrhundert. Das Weserbergland ist eine beliebte Tourismusregion und das Schloss Hämelschenburg ist ein sehr wichtiger Multiplikator für die Region. Damit trägt das Vorhaben dazu bei, die Rolle der Region als Tourismus- und Entwicklungsmotor in der ländlichen

Region zu stärken.

Das Programm "National wertvolle Kulturdenkmäler" wurde ins Leben gerufen, um die Erhaltung von Baudenkmalern, Bodendenkmälern sowie historischen Parks und Gärten zu unterstützen, denen insbesondere aufgrund architektonischer, historischer oder wissenschaftlicher Leistungen eine herausragende Bedeutung zukommt. Von 1950 bis 2018 konnten mit Mitteln aus diesem Programm über 680 Kulturdenkmäler mit rund 375 Millionen Euro erhalten und restauriert werden.

## 1. MAI IM WESERBERGLAND



Den 1. Mai habe ich genutzt, um die vielfältigen Veranstaltungen zu besuchen, die im Weserbergland stattfanden. Gestartet habe ich den Tag gemeinsam mit unserer Landtagsabgeordneten Sabine Tippelt und Landratskandidatin Margret Behrens-Globisch bei der Mai-Kundgebung in Holzminden. Das Thema war

„Europa. Jetzt aber richtig!“. Beinahe 130 Jahre Arbeitskampf am 1. Mai haben in unserer Gesellschaft eindeutige Spuren hinterlassen und das ist gut so. Gerade deshalb sollten wir an diesem Feiertag weiter für ein solidarisches und gerechtes Europa auf die Straße gehen. Danach ging es weiter nach Bevern. Gemeinsam

mit Bürgermeisterkandidatin Christine Barner war ich bei der Aufstellung des Maibaums dabei. Zum Abschluss besuchte ich den Familientag des THW in Hameln. Dort führte ich viele spannende Gespräche rund um Europa, aber auch zu vielen innenpolitischen Themen. Danke für den tollen Tag!



## Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Die SPD hat über 20 Jahre darum gekämpft, jetzt kommt es endlich: Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Bereits unter Bundeskanzler Gerhard Schröder und Bundesinnenminister Otto Schily hat sich die SPD unermüdlich für eine klare Asyl-, Zuwanderungs- und Arbeitsmarktpolitik eingesetzt. Dies geschah jedoch immer gegen den Widerstand der Union, die nicht akzeptieren wollte, dass unsere Wirtschaft langfristig auf gut qualifizierte Fachkräfte auch aus dem außereuropäischen Ausland angewiesen ist. Nie war dies so deutlich wie heute: Nach Schätzungen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) sind 1,6 Millionen Stellen längerfristig in Deutschland unbesetzt. Das gefährdet unseren Wohlstand.

Neben der Qualifizierung und Weiterbildung inländischer Fachkräfte und der verstärkten Anwerbung von Fachkräften aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union wollen wir deshalb auch Fachkräften aus dem außereuropäischen Ausland einen erleichterten Zugang zu unserem Arbeitsmarkt ermöglichen. Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz erhalten wir endlich ein modernes Einwanderungsrecht mit klaren und verlässli-

chen Regeln, das die Einwanderung von Fachkräften nach unserem Bedarf steuert. Wir bekommen nun klare nachvollziehbare Regeln für die Zuwanderung von Fachkräften.

Das wird die Akzeptanz für die dringend benötigte Zuwanderung von Fachkräften erhöhen. Und wir können Fachkräfte schneller und gezielter anwerben, um damit Lücken, zum Beispiel bei der ärztlichen Versorgung oder im Handwerk, zu schließen.

Wir werden das von der Bundesregierung vorgelegte Fachkräfteeinwanderungsgesetz noch vor der parlamentarischen Sommerpause beschließen, damit Deutschland ein modernes Zuwanderungsrecht bekommt.

Es gibt aber auch jetzt schon viele Menschen, die bereits in Deutschland leben und hier geduldet sind. Sie wollen arbeiten und sich einbringen, die Sprache lernen und sich integrieren. Manche stecken mitten in der Ausbildung oder dem Beruf. Es ist daher nicht sinnvoll, wenn wir mit viel Aufwand ausländische Fachkräfte anwerben und fit für den deutschen Arbeitsmarkt machen, während gleichzeitig gut integrierte und qualifizierte Geflüchtete unser Land wieder verlassen müssen. Mit dem Duldungsgesetz, das wir im Bundestag diese Woche ebenfalls in erster Lesung beraten,

schaffen wir Perspektiven für gut integrierte Geduldete, damit nicht die Falschen abgeschoben werden.

## „Städtebauförderung – Eine Erfolgsgeschichte für Bürgerinnen und Bürger vor Ort“

Am 11. Mai findet bundesweit der fünfte Tag der Städtebauförderung statt. Anlässlich dieses Ereignisses beraten wir diese Woche einen Antrag der Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD. Der Antrag unterstreicht den stadtentwicklungspolitischen Erfolg der Städtebauförderung und die Nationale Stadtentwicklungspolitik. Er begrüßt zudem die Vorgabe des Koalitionsvertrags die Städtebauförderung weiterzuentwickeln, um strukturschwache Regionen und interkommunale Kooperationen besser zu fördern und den aktuellen Herausforderungen des Klimawandels, der Digitalisierung und den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbrüchen zu begegnen. Die Städtebauförderung soll als eigenständiges, eng an lokalen Problemlagen orientiertes Förderinstrument neben den Gemeinschaftsaufgaben beibehalten, weiterentwickelt, flexibler ausgestaltet und entbürokratisiert werden.

## Tag der Erneuerbaren Energien mit Mathias Miersch bei STIEBEL ELTRON in Holzminden



Die Firma Stibel Eltron hat am Tag der erneuerbaren Energien eine große Gruppe Schülerinnen und Schüler aus gleich zwei Schulen von beiden Seiten der Weser in den Energy Campus

eingeladen. Vom Campe Gymnasium Holzminden und dem König-Wilhelm Gymnasium aus Höxter. Zunächst gab es eine wirklich interessante Werksführung und anschließend hatten

die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit mit gleich drei Bundestagsabgeordneten zu diskutieren.

Mit Matthias Miersch hatte ich den Sprecher für Umweltpolitik unserer SPD-Bundestagsfraktion eingeladen und habe mich sehr über seinen Besuch gefreut. Mit Christian Haase war auch mein Wahlkreisnachbar von der anderen Weserseite dabei. Von den Schülerinnen und Schülern gab es spannende Fragen, so dass sich eine intensive Diskussion zu Klimaschutz, Energie der Zukunft und zur Notwendigkeit von politischer Partizipation entwickelte. Vielen Dank für die Einladung und ganz herzlichen Dank für den tollen Vormittag!

## Martin Schulz zu Gast bei uns in Holzminden



Das war ein ausgezeichnete Besuch von Martin Schulz in Holzminden. Im offenen Ambiente des Marktplatz Schwager hatten sich viele interessierte Zuhörer eingefunden. Während

der Gesprächsrunde wurden viele Fragen zum Thema Europa gestellt. Es ging unter anderem um den Brexit, Handelsverträge und die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ein leiden-

schaftlicher Martin Schulz der wie kein anderer die Errungenschaften von Europa hervorheben kann, hatte auf all diese Fragen eine sehr passende Antwort. Anschließend ging es gemeinsam zum Firmenbesuch bei der Otto Künnecke GmbH. Carl Otto Künnecke zeigte im Gespräch mit Martin Schulz auf, welche regionalen Auswirkungen die Europäische Politik hat. Begleitet wurden wir von meiner Landtagskollegin Sabine Tippelt, und unserer Landratskandidatin Margrit Behrens-Globisch und Bürgermeisterkandidatin Christinne Barner

## BESUCHERGRUPPE IN BERLIN

8. Mai 2019



Besuchergruppe aus dem Weserbergland

## EUROPASTAATSMINISTER MICHAEL ROTH ZU GAST IN HAMELN



Zu einem europapolitischen Spaziergang durch Hameln konnte ich den Europa-Staatsminister im Auswärtiges Amt Michael Roth begrüßen. Nach einer sehr

gelungenen Begrüßung durch den Rattenfänger von Hameln haben wir uns gemeinsam auf den Weg durch die Stadt gemacht. Wir haben dabei

zahlreiche Projekte besucht, die in den vergangenen Jahren durch EU-Fördermittel finanziert worden sind. Dabei hat sich deutlich gezeigt, dass unglaublich viel Europa in Hameln steckt! Mit dabei waren neben dem Oberbürgermeister der Stadt Hameln auch viele Mitglieder von der Europa-Union Hameln, Teilnehmer der Jusos Hameln-Pyrmont, Hamelns Bürgermeisterin Karin Echtermann und mit Andreas Manz der Wirtschaftsförderer vom Landkreis Hameln-Pyrmont.

### Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2  
31785 Hameln  
05151 107 33 99

### Büro Holzminden

Obere Str. 44  
37603 Holzminden  
05531 5030

### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
030 227 77295

[johannes.schraps.wk@bundestag.de](mailto:johannes.schraps.wk@bundestag.de) [johannes.schraps@bundestag.de](mailto:johannes.schraps@bundestag.de)

### V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva, Jan-Eric Sauer, Eva Zimmermann